



FACHBEREICH ERZIEHUNGS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN  
FÜR DIE LEHREINHEIT  
„ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT“

Neufassung beschlossen in der  
42. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 03.07.2013,  
befürwortet in der 107. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 24.07.2013,  
genehmigt in der 200. Sitzung des Präsidiums am 11.09.2013  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2013 vom 26.11.2013, S. 1134

## **Erläuterung zu anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen**

Forschungsmodul (*PÄD-BAEW-F*): Komponenten zwei und drei: Die zweite und die dritte Komponente im Forschungsmodul bauen auf Basiskenntnissen auf, die in der Vorlesung „Einführung in qualitative und quantitative Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung“ erworben werden. Diese erfahren in der zweiten Komponente eine „Vertiefung“ entweder im Bereich der qualitativen oder der quantitativen Forschungsmethoden und werden in der dritten Komponente durch die Anwendung der Forschungsmethoden konkretisiert.

Bei beiden Seminaren handelt es sich um eine Kombination von allgemeiner Informationsvermittlung und deren Prüfung und Reflektion an forschungspraktischen Materialien. Letzteres ist nur möglich auf Basis einer Kenntnis der zuvor dargelegten allgemeinen Methodenkenntnis, ansonsten sind die anwendungsorientierten Zugänge für die Studierenden nicht nachvollziehbar und für die Lehrenden nicht vermittelbar.

Die zweite Komponente orientiert sich zudem didaktisch am Modell des Stationenlernens, die in einer bestimmten Abfolge durchlaufen werden soll und muss, die dritte Komponente übt an konkreten Beispielen die Analyse empirischer Daten ein und führt die Studierenden darüber gestuft und gezielt zu eigenen forschungsperspektivischen Kompetenzen und ggf. eigenen kleineren Forschungsarbeiten.

Die Notwendigkeit der regelmäßigen und aktiven Teilnahme der Studierenden an beiden Komponenten des Forschungsmoduls ist daher durch die inhaltliche und didaktische Struktur der Seminare begründet. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen setzt den intensiven Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden wie auch jenen zwischen den Studierenden unabdingbar voraus.

Identifizier	<b>PÄD-BAEW-G01</b>
Modultitel	<b>Grundmodul (G 01): Einführung in pädagogische Grundfragen</b>
Englischer Modultitel	Introduction to basics of education
Modulbeauftragte(r)	Professur Allgemeine Pädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis pädagogischer Grundbegriffe;</li> <li>- Differenzierung des Verständnisses von Erziehungs- und Bildungsvorgängen;</li> <li>- Sensibilisierung für unterschiedliche Zugangsweisen zu pädagogischen Sachverhalten;</li> <li>- Klärung der eigenen Studienmotivation;</li> </ul>
Inhalte	<p>Die Veranstaltungen dieses Moduls führen Studienanfänger anhand exemplarischer Materialien und Texte an zentrale Problemstellungen der Pädagogik heran. Dabei geht es um eine Differenzierung pädagogischen Alltagswissens im Hinblick auf die thematische Struktur und die Standards der Pädagogik als Wissenschaft. Zugleich soll den Studierenden Gelegenheit gegeben werden, ihre persönliche Studienmotivation mit den Erfordernissen des Fachstudiums und dem örtlichen Profil des Faches abzustimmen.</p> <p>Ziel der ersten Modulkomponente (Grundfragen und Grundbegriffe der Pädagogik) ist es, Praktiken der Kulturvermittlung und Kulturaneignung wie auch Erziehungsprozesse begrifflich fassbar und in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen sichtbar werden zu lassen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung eines Problemhorizonts, vor dem konkrete Phänomene der Erziehung, Bildung und Sozialisation, der Entwicklung und des Lernens in ihrem Zusammenhang gesehen und hinterfragt werden können. Gegenstand der zweiten Modulkomponente (Pädagogische Diskurse) sind fachliche und gesellschaftliche Diskurse, in denen pädagogische Sachverhalte zur Sprache gebracht werden. Unterschiedliche pädagogische Wissensformen (z.B. philosophisches, erziehungs- und bildungstheoretisches, literarisches, publizistisches, alltagstheoretisches Wissen) und zentrale historische Diskurse zur Erziehung, Bildung und Sozialisation dienen der Erarbeitung gegenstandsbezogener und hermeneutischer Grundkenntnisse. In der Rekonstruktion pädagogischer Konzepte soll zugleich deren gesellschaftlicher Zusammenhang sichtbar werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Seminar, Tutorien, Blockseminar oder Vorlesung, (2 oder 4 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar, Tutorien, Blockseminar oder Vorlesung, (2 oder 4 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	<p>6 LP insgesamt, davon Komponente mit Studiennachweis (SN) 4 LP und ohne Studiennachweis 2 LP.</p> <p>Der Lehrende gibt zu Beginn des Moduls bekannt, in welcher Komponente der Studiennachweis erbracht werden kann.</p>
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	i. d. R. 2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	Benoteter Studiennachweis in Form einer Hausarbeit (12-15 Seiten) oder einer Klausur (90-120 Min.) oder eines Referats (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder eines mündlichen Kolloquiums (20 Min.) oder eines Arbeitsgruppenberichts (12-15 Seiten)
Prüfungsvorleistungen	keine

Art der studienbegleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Nachweis einer mit mindestens ausreichend bewerteten Studienleistung.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b>PÄD-BAEW-G02</b>
Modultitel	<b>Grundmodul (G 02): Kindheit, Jugend und Lebensalter</b>
Englischer Modultitel	The spectrum of age: Childhood, adolescence and adulthood
Modulbeauftragte(r)	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Allgemeine Pädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die soziale, kulturelle und historische Bedingtheit von Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Generationenbeziehungen;</li> <li>- Herausbildung einer reflexiven Distanz zum Alltagswissen über Lebensalter, Generationen- und Geschlechterverhältnisse;</li> <li>- Fähigkeit, verschiedene Modelle zur Interpretation der Entwicklung über die Lebensspanne mit einander zu vergleichen;</li> <li>- Fähigkeit des reflexiv-kritischen Umgangs mit konkurrierenden Werten, Normen und Lebensvorstellungen in Bezug auf den Umgang mit Kindern, Jugendlichen und auf Generationenverhältnisse;</li> <li>- Aufmerksamkeit für kulturelle Differenzen und deren Relevanz für die verschiedenen Lebensalter und das Generationenverhältnis.</li> </ul>
Inhalte	<p>Dieses Modul führt in Fragen des Aufwachsens in modernen Gesellschaften ein, insbesondere unter den Aspekten der kulturellen Vielfalt, der Lebensspanne und des Generationenverhältnisses.</p> <p>Die erste Modulkomponente (Kindheit und Jugend in gesellschaftlicher Vielfalt) befasst sich grundlegend mit den anthropologischen Bedingungen sowie der sozialen und kulturellen Rahmung der verschiedenen Lebensalter des Menschen und thematisiert Erscheinungsformen und Deutungsmuster von Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter: in der Geschichte, in verschiedenen Kulturen (einschließlich der Folgen der Migration) und im Hinblick auf soziale, innerkulturelle und Geschlechterdifferenzen. Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter werden in ihrem konstruktiven Charakter behandelt und die kulturelle und gesellschaftliche Bedingtheit der Lebensalter wird als wichtiger Hintergrund pädagogischen Handelns reflektiert.</p> <p>Die zweite Modulkomponente (Pädagogisches Verstehen und Handeln über die Lebensspanne) zielt auf die Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien der Entwicklung und der Lebensspanne sowie der damit verbundenen pädagogischen Fragestellungen und Problemdimensionen. Dazu wird eine grundlegende Auseinandersetzung mit Entwicklungsmodellen geführt und es werden Theorien zu Statuspassagen lebenslanger Sozialisation behandelt. Ebenso geht es um das Verstehen kulturspezifischer Erwartungen, Rollen und Normen in Familien und um die symbolische und praktische Ausgestaltung des Generationen- und Geschlechterverhältnisses.</p>

Modulkomponenten mit Angabe der LP	2 Komponenten (z.B. Seminar, Tutorien, Blockseminar, Vorlesung) (1. Komponente: 2 LP; 2. Komponente 2 LP, Studiennachweis 2 LP)
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	i. d. R. 2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	Benoteter Studiennachweis in Form einer Hausarbeit (12-15 Seiten) oder einer Klausur (90-120 Min.) oder eines Referats (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder eines mündlichen Kolloquiums (20 Min.) oder eines Arbeitsgruppenberichts (12-15 Seiten)
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Nachweis einer mit mindestens ausreichend bewerteten Studienleistung.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b>PÄD-BAEW-G03</b>
Modultitel	<b>Grundmodul (G 03): Pädagogische Institutionen und Handlungsfelder</b>
Englischer Modultitel	Educational institutions and fields of action
Modulbeauftragte(r)	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Frühkindliche Bildung/Elementarpädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse zum Aufbau des Erziehungs- und Bildungssystems;</li> <li>- Einblick in das Spektrum pädagogischer Handlungsfelder an ausgewählten Beispielen;</li> <li>- Erkennen und Verstehen von Risiken und Chancen heterogener Lebenssituationen sowohl im Kontext institutioneller Bildung und Erziehung als auch Orten informellen Lernens.</li> </ul>
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt das Verständnis für soziale, kulturell tradierte und normative sowie rechtliche Strukturen pädagogischer Handlungsfelder. Dabei finden subjektive und gesellschaftliche Aspekte institutionellen Handelns Beachtung. Gegenstand ist zudem das Verhältnis von informeller, non-formaler und formaler Bildung.</p> <p>Im Mittelpunkt der ersten Modulkomponente steht ein grundlegender Überblick über Bildung, Erziehung und Sozialisation in institutionellen, familialen und außerfamilialen Kontexten. Die zweite Modulkomponente behandelt ausgewählte Themen aus dem Bereich des Erziehungs- und Bildungssystems (z. B. Elementarerziehung, Schulwesen, Außerschulische Bildung, Erwachsenenbildung).</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	2 Komponenten (z.B. Seminar, Tutorien, Blockseminar, Vorlesung) (1. Komponente: 2 LP; 2. Komponente 2 LP, Studiennachweis 2 LP)
LP des Moduls	6 LP

SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	i. d. R. 2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	Benoteter Studiennachweis in Form einer Hausarbeit (12-15 Seiten) oder einer Klausur (90-120 Min.) oder eines Referats (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder eines mündlichen Kolloquiums (20 Min.) oder eines Arbeitsgruppenberichts (12-15 Seiten)
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	keine
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Nachweis einer mit mindestens ausreichend bewerteten Studienleistung.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b><i>PÄD-BAEW-H01</i></b>
Modultitel	<b>Hauptmodul (H 01): Erziehung und Bildung</b>
Englischer Modultitel	Theory and history of education
Modulbeauftragte(r)	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Allgemeine Pädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse in systematischen Fragen und historischen Ausprägungen der Pädagogik;</li> <li>- Orientierung in der Pluralität pädagogischer Theorien;</li> <li>- Urteilsfähigkeit im Hinblick auf Begründung und Reichweite pädagogisch-theoretischen Wissens;</li> <li>- Verständnis der Geschichtlichkeit pädagogischen Denkens und Handelns;</li> <li>- Kenntnis historischer Erziehungs- und Bildungskonzeptionen, ihres gesellschaftlich-kulturellen Entstehungszusammenhangs und ihrer aktuellen Bedeutung.</li> </ul>
Inhalte	<p>Ziel der ersten Modulkomponente (Theorien der Erziehung und Bildung) ist die Aneignung von Kenntnissen und die Ausbildung von Reflexionsfähigkeit in Bezug auf grundlegende theoretische Zugänge zum Problemfeld der Erziehung und Bildung. Pädagogische Theorieansätze sollen in ihrem historisch-gesellschaftlichen Entstehungszusammenhang verstanden, in ihrer Aussagenstruktur analysiert und hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen hinterfragt werden.</p> <p>Die zweite Modulkomponente (Probleme pädagogischen Denkens und Handelns) richtet sich auf charakteristische Problemdimensionen der Erziehung und Bildung in systematischer wie auch in historischer bzw. kulturvergleichender Perspektive. Die Studierenden sollen sich ein vertieftes Verständnis der anthropologischen, ethischen, sozial-strukturellen und handlungstheoretischen Dimension pädagogischer Sachverhalte erarbeiten.</p> <p>Gegenstand der dritten Modulkomponente (Geschichte der Pädagogik) ist die Entstehung und Entwicklung der Pädagogik als wissenschaftliche und praktische Disziplin. Dabei soll der Bezug historischen Wissens zu aktuellen pädagogischen Problemstellungen deutlich werden.</p>

Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Komponenten: Seminar, Tutorien, Blockseminar oder Vorlesung, (je 2 oder 4 LP) Eine Komponente: Studienprojekt im Selbststudium, (2 oder 4 LP)
LP des Moduls	8 LP insgesamt, davon 2 LP in den Komponenten, in denen die Prüfungsleistung nicht erbracht wird und 4 LP in der Komponente mit Prüfungsleistung (PL) Es ist dem Studierenden nach Rücksprache mit dem Lehrenden freigestellt, in welcher Veranstaltung die PL erbracht werden kann.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	i. d. R. 2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	Studienprojekt in der Modulkomponente Selbststudium.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	i.d.R. Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur 90-120 Min.) oder Referate (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Arbeitsbericht (12-15 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Theorien der Erziehung und Bildung; Probleme pädagogischen Denkens und Handelns; Geschichte der Pädagogik
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Das Studienprojekt in der Modulkomponente Selbststudium muss bestanden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b>PÄD- BAEW-H02</b>
Modultitel	<b>Hauptmodul (H 02): Biographie, Kultur und Gesellschaft</b>
Englischer Modultitel	Biography, culture and society
Modulbeauftragte(r)	Professur Sozialisation
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse in den Theorien zur sozialen und fachlichen Entwicklung sowie von Konzepten des Lernens über die gesamte Lebensspanne;</li> <li>- Grundqualifikationen der Problemanalyse in pädagogischen Handlungsfeldern, die durch kulturelle Differenz und spezifische soziale Rollenzuweisungen und Gruppenzugehörigkeiten gekennzeichnet sind;</li> <li>- Fähigkeiten zur differenzierenden Sicht auf Phänomene kultureller Vielfalt und auf soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Kontextbedingungen von Entwicklungsproblemen;</li> <li>- fachspezifisches Verstehen unterschiedlicher Verlaufsformen von Entwicklung und Verhalten in verschiedenen Lebensphasen und -lagen.</li> </ul>
Inhalte	<p>Das Ziel der ersten Modulkomponente (Entwicklung, Sozialisation und kulturelle Vielfalt) liegt darin, Grundlagen zur Theorie der Entwicklung und Sozialisation sowie aktuelle Ergebnisse der Entwicklungspsychologie und der Sozialisationsforschung zu vermitteln. Gleichzeitig ist dieses Feld auf ausgewählte Lernprozesse in einer pluralen Gesellschaft zu beziehen und exemplarisch am Beispiel der Normen und Werte von Minderheiten und der Lernbedingungen im Kontext der Mehrsprachigkeit zu bearbeiten.</p> <p>Die zweite Modulkomponente (Biographie und Lernen) bezieht sich auf Theorien, Modelle und Forschungsansätze zur gesamten</p>

	<p>Lebensspanne und das Lernen in und zwischen den Generationen. Dabei geht es ebenso um eine fachspezifisch-pädagogische wie interdisziplinäre Analyse der Rahmenbedingungen biographischer Entwicklungs- und Lernprozesse in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten.</p> <p>Ziel der dritten Modulkomponente (Macht, Differenz und soziale Ungleichheit) ist es, die Vielfalt kultureller und geschlechtsspezifischer Rollen und Verhaltensweisen nicht nur unter dem Aspekt der Andersartigkeit zu verstehen, sondern auch unter dem Gesichtspunkt von Macht und sozialer Ungleichheit kritisch zu beleuchten. Dabei sollen pädagogische Bewertungen begründet und Perspektiven der Orientierung im Handlungsfeld erarbeitet werden. Konzepte des Lernens und der Bearbeitung bzw. Kompensation von Differenz können in diesem Zusammenhang zum Thema werden.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>Zwei Komponenten: Seminar, Tutorien, Blockseminar oder Vorlesung, (je 2 oder 4 LP)</p> <p>Eine Komponente: Studienprojekt im Selbststudium, (2 oder 4 LP)</p>
LP des Moduls	<p>8 LP insgesamt, davon 2 LP in den Komponenten, in denen die Prüfungsleistung nicht erbracht wird und 4 LP in der Komponente mit Prüfungsleistung (PL)</p> <p>Es ist dem Studierenden nach Rücksprache mit dem Lehrenden freigestellt, in welcher Veranstaltung die PL erbracht werden kann.</p>
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	i. d. R. 2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	Studienprojekt in der Modulkomponente Selbststudium.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	i.d.R. Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referate (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Arbeitsbericht (12-15 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Entwicklung, Sozialisation und kulturelle Vielfalt; Biographie und Lernen; Macht, Differenz und soziale Ungleichheit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Das Studienprojekt in der Modulkomponente Selbststudium muss bestanden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b>PÄD-BAEW-H03</b>
Modultitel	<b>Hauptmodul (H 03): Pädagogisches Handeln</b>
Englischer Modultitel	Concepts and evaluation of acting educational
Modulbeauftragte(r)	Professur Frühkindliche Bildung/ Elementarpädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Leitideen bei der Erarbeitung pädagogischer Konzepte;</li> <li>- Kompetenzen zur Wahrnehmung, Deutung und Bewertung von Erziehungs- und Bildungsprozessen und ihrer möglichen Handlungsimplicationen;</li> <li>- Fähigkeiten zur Gestaltung von altersspezifischen und situationsorientierten Angeboten für Einzelne und Gruppen;</li> <li>- Reflexion von Handlungsansprüchen und der Rolle der eigenen Person in pädagogischen Prozessen und unterschiedlichen institutionellen Zusammenhängen;</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnisse zum Aufbau des Erziehungs- und Bildungssystems;</li> <li>- methodische Kenntnisse der Evaluation pädagogischer Konzepte und Handlungsfelder;</li> <li>- Kompetenzen zur Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen von Evaluationen.</li> </ul>
Inhalte	<p>Die verschiedenen Aspekte dieses Moduls vermitteln professionsrelevante Kenntnisse und Kompetenzen für die Gestaltung pädagogischer Handlungsfelder. In der ersten Modulkomponente (Konzepte pädagogischen Verstehens und Handelns) dient die Auseinandersetzung mit pädagogischen Handlungsmodellen und Methoden pädagogischen Verstehens sowie mit fallbezogenen wissenschaftlichen Zugängen zu pädagogischen Handlungsfeldern und -situationen der Herausbildung professioneller Handlungs- und Reflexionsfähigkeit. Zugleich geht es um Ansätze individueller und gruppenbezogener pädagogischer Angebote für die verschiedenen Lebensalter und Lebenslagen innerhalb und außerhalb von Institutionen.</p> <p>Ziel der zweiten Modulkomponente (Rahmenbedingungen und Leitideen pädagogischen Handelns) ist die Aneignung und kritische Reflexion der für die gegenwärtige Praxis relevanten pädagogischen Leitideen (z.B. pädagogischer Bezug, Lebensweltorientierung) und deren gesellschaftliche und strukturelle Bedingtheit.</p> <p>Die dritte Komponente (wissenschaftlich orientierte Bewertung pädagogischer Praxen) vermittelt Kompetenzen zur Bewertung pädagogischen Handelns und zur Reflexion der Güte und Eignung von Instrumenten aus wissenschaftlicher Perspektive und aus Handlungsperspektive.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>Zwei Komponenten: Seminar, Tutorien, Blockseminar oder Vorlesung, (je 2 oder 4 LP)</p> <p>Eine Komponente: Studienprojekt im Selbststudium, (2 oder 4 LP)</p>
LP des Moduls	<p>8 LP insgesamt, davon 2 LP in den Komponenten, in denen die Prüfungsleistung nicht erbracht wird und 4 LP in der Komponente mit Prüfungsleistung (PL)</p> <p>Es ist dem Studierenden nach Rücksprache mit dem Lehrenden freigestellt, in welcher Veranstaltung die PL erbracht werden kann.</p>
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	i. d. R. 2 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	Studienprojekt in der Modulkomponente Selbststudium.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	i.d.R. Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referate (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Arbeitsbericht (12-15 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Konzepte und Formen pädagogischen Verstehens und Handelns; Rahmenbedingungen und Leitideen pädagogischen Handelns; wissenschaftlich orientierte Bewertung pädagogischer Praxen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Das Studienprojekt in der Modulkomponente Selbststudium muss bestanden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	Nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b>PÄD-BAEW-F</b>
Modultitel	<b>Forschungsmodul</b>
Englischer Modultitel	Introduction to educational research
Modulbeauftragte(r)	Professur Sozialisation
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Reflexion methodologischer Grundprobleme;</li> <li>- Kenntnis der Hauptrichtungen erziehungswissenschaftlicher Forschung und ihrer Begründung;</li> <li>- Urteilskompetenz im Umgang mit erziehungswissenschaftlicher Forschungsliteratur;</li> <li>- Vertiefte Kompetenz in Theorie und Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden;</li> <li>- Kompetenz empirische Daten auszuwerten.</li> </ul>
Inhalte	<p>Die erste Komponente „Einführung in qualitative und quantitative Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung“ bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich mit Fragestellungen, Konzepten und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung (Grundlagenforschung wie Praxisforschung) zu beschäftigen. Dabei soll vermittelt werden, dass methodologische Entscheidungen sowohl mit Theorien über einen Problem- oder Gegenstandsbereich in Zusammenhang stehen als auch in wissenschafts-theoretische Auseinandersetzungen und Traditionen eingebunden sind. Methodische Grundrichtungen (Hermeneutik, qualitative und quantitative Sozialforschung), spezielle Verfahren und deren Anwendungen werden exemplarisch vorgestellt und erörtert. Dabei wird auf den Forschungsprozess ebenso eingegangen wie auf die Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung.</p> <p>In der zweiten Modulkomponente, der „Vertiefung“, erhalten die Studierenden eine vertiefte Methodenkenntnis, indem sie sich gezielt mit der qualitativen oder der quantitativen Forschung (ihrer Theorie, ihrer Methoden und ihrer Anwendung) auseinandersetzen. Dies kann im Sinne des forschenden Lernens geschehen, z. B. im Rahmen der konkreten Untersuchung ausgewählter erziehungswissenschaftlicher Problemstellungen. Der Forschungsprozess wird entlang einzelner Stationen durchlaufen und erprobt (z. B. Generierung einer Fragestellung, Generierung eines Interviewleitfadens, Hypothesenbildung, Fragebogenkonstruktion, Interviewdurchführung, Auswertung, Ergebnisdarstellung). Dazu gehört es auch, Forscherhaltung und Forschungsschritte kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die dritte Komponente „Vertiefende Anwendung empirischer Forschungsmethoden“ fokussiert auf die Analyse empirischer Daten. Die Auswertungskompetenz bezogen auf qualitative bzw. quantitative empirische Daten wird an konkreten Beispielen eingeübt. Hierbei soll die Kompetenz erworben werden, empirische Fragen über adäquate Datenanalysetechniken (z.B. statistische Testverfahren, Interviewanalysemethoden) zu überprüfen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Komponente Vorlesung, (2 LP)</li> <li>2. Komponente Seminar, (3 oder 4 LP)</li> <li>3. Komponente Seminar oder Übung ( 3 oder 4 LP)</li> </ol>
LP des Moduls	<p>9 LP insgesamt, davon 3 LP in der Komponente mit Studiennachweis (SN), 4 LP in der Komponente mit Prüfungsleistung (PL)</p> <p>Es ist freigestellt, in welcher der beiden letzten Komponenten SN und PL erbracht werden.</p>
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	i. d. Regel 3 Semester

Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	1 Studiennachweis gemäß § 11 Allg.PO; Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltungen der zweiten und dritten Komponente (s.o. Erläuterung zu anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen)
Prüfungsvorleistungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltungen der zweiten und dritten Komponente (s.o. Erläuterung zu anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	i.d.R. Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (i. d. R. 90-120 Min.) oder Referate (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Auswertungsbericht (12-15 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Einführung in Methoden der Erziehungswissenschaft; Methoden in der Anwendung: hermeneutisch -geisteswissenschaftliche Methoden oder Methoden empirischer Sozialforschung; Vertiefende Anwendung empirischer Forschungsmethoden
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Eine mindestens mit ausreichend bewertete Studienleistung und eine mit mindestens ausreichend bestandene Prüfungsleistung.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b>PÄD-BAEW-P</b>
Modultitel	<b>Profilbildung</b>
Englischer Modultitel	Development of a professional profile
Modulbeauftragte(r)	Professur Allgemeine Pädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse im gewählten Lehrgebiet bzw. Themenbereich</li> <li>- Vertiefte Urteilskompetenz im Umgang mit der Forschungsliteratur des gewählten Lehrgebiets bzw. Themenbereichs</li> <li>- Vertiefte Kompetenz in Theorie und Anwendung von Forschungsmethoden im gewählten Lehrgebiet bzw. Themenbereich</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Reflexion theoretischer, konzeptioneller und methodologischer Fragestellungen im gewählten Lehrgebiet bzw. Themenbereich</li> </ul>
Inhalte	Das Modul dient einer individuellen Schwerpunktsetzung in einem der fünf ausgewiesenen Lehrgebiete des Faches Erziehungswissenschaft („Sozialpädagogik“, „Heterogenität: Geschlecht, soziale Lage, ethnische Herkunft“, „Schultheorie und Schulentwicklung“, „Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien“, „Frühe Kindheit“). Die Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Faches Erziehungswissenschaft, die im Profilbereich belegt werden können, werden im Vorlesungsverzeichnis besonders gekennzeichnet. Die Studierenden sollten die individuelle Schwerpunktsetzung spätestens mit Beginn des dritten Studiensemesters mit einer oder einem Lehrenden des Faches Erziehungswissenschaften abstimmen und die Abstimmung im Studienbuch dokumentieren; gleiches gilt für etwaige spätere Veränderungen.

Modulkomponenten mit Angabe der LP	1. Komponente Seminar, Übung, Blockseminar oder Vorlesung, (2 oder 4 LP) 2. Komponente Seminar, Übung, Blockseminar oder Vorlesung (2 oder 4 LP) 3. Komponente Seminar, Übung, Blockseminar oder Vorlesung, (2 oder 4 LP) 4. Komponente Seminar, Übung, Blockseminar oder Vorlesung (2 oder 4 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon Komponente ohne Studiennachweis (SN) oder Prüfungsleistung (PL) 2 LP, Komponenten mit SN oder PL 4 LP. Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN oder PL erbracht werden.
SWS des Moduls	8 SWS
Dauer des Moduls	i.d.R. 3 Semester
Angebotsturnus	semesterweise
Studiennachweise	Erfolgreich absolvierte Grundmodule PÄD-BAEW-G01, PÄD-BAEW-G02 und PÄD-BAEW-G03 als Voraussetzung für die Meldung zur Modulprüfung. 1 Studiennachweis: i.d.R. Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (i. d. R. 90-120 Min.) oder Referate (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Arbeitsbericht (12-15 Seiten)
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	i.d.R. Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (i. d. R. 90-120 Min.) oder Referate (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Arbeitsbericht (12-15 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Ergeben sich aus den Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Das Bestehen des Moduls setzt einen mit mindestens ausreichend bewerteten Studiennachweis und eine mit mindestens ausreichend benotete Prüfungsleistung voraus.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	Nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	2FB Erziehungswissenschaft KF (P)

Identifizier	<b>PÄD-SK1</b>
Modultitel	<b>Orientierung. Integrative Schlüsselkompetenzen Erziehungswissenschaft (4 Schritte+)</b>
Englischer Modultitel	Orientation
Modulbeauftragter	
Qualifikationsziele	Unterstützung beim Start ins Studium des gewählten Faches, Aktive Orientierung und Zielbewusstsein über mögliche Inhalte des Studiums, Reflexion der eigenen Stärken, Wissenschaftliches Arbeiten, Recherchieren.
Inhalte	Thematischer Überblick zu Inhalten des gewählten Faches unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele
Modulkomponenten mit Angabe der LP	2 Komponenten Orientierung (2 x 1 LP)
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Laut Ankündigung zu Veranstaltungsbeginn
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, ob und in welcher Form eine benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
Prüfungsanforderungen	Fundierte Kenntnisse über die Inhalte des Moduls
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Professionalisierungsbereich (fachbezogene Schlüsselkompetenzen - Erziehungswissenschaft)

Identifizier	<b>PÄD-SK2</b>
Modultitel	<b>Methoden / Grundlagen Integrative Schlüsselkompetenzen Erziehungswissenschaft (4 Schritte+)</b>
Englischer Modultitel	Methodology
Modulbeauftragter	
Qualifikationsziele	Selbstgesteuertes Lernen, Methoden- und Vermittlungskompetenz
Inhalte	In der Veranstaltung sollen Studierende überfachliche und fachliche Methoden kennenlernen und trainieren, die sie im Laufe des Studiums anwenden und entwickeln können. Z.B. wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Präsentation und Visualisierung, Rhetorik, Recherche usw.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1 Komponente Methoden/Grundlagen (2LP)
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Laut Ankündigung zu Veranstaltungsbeginn
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, ob und in welcher Form eine benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
Prüfungsanforderungen	Fundierte Kenntnisse über die Inhalte des Moduls
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Professionalisierungsbereich (fachbezogene Schlüsselkompetenzen - Erziehungswissenschaft)

Identifizier	<b>PÄD-SK3</b>
Modultitel	<b>Anwendung in Fachveranstaltungen Integrative Schlüsselkompetenzen - Erziehungswissenschaft (4 Schritte+)</b>
Englischer Modultitel	Application
Modulbeauftragter	
Qualifikationsziele	Die in den Modulen SK 1 und 2 vermittelten Kompetenzen sollen in den Fachveranstaltungen integrativ angewendet werden.
Inhalte	
Modulkomponenten mit Angabe der LP	2 Komponenten Anwendung in Fachveranstaltungen (2 x 1 LP)
LP des Moduls	2 LP
SWS des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	
Studiennachweise	Laut Ankündigung zu Veranstaltungsbeginn
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, welche Schlüsselkompetenz(en) in ihrer oder seiner Lehrveranstaltung erworben werden können ggf. ob und in welcher Form eine benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
Prüfungsanforderungen	
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Professionalisierungsbereich (fachbezogene Schlüsselkompetenzen - Erziehungswissenschaft)

Identifizier	<b>PÄD-SK4</b>
Modultitel	<b>Projektarbeit oder Tutorentätigkeit Integrative Schlüsselkompetenzen Erziehungswissenschaft (4 Schritte+)</b>
Englischer Modultitel	Project or tutoring
Modulbeauftragter	
Qualifikationsziele	a) Projektarbeit: Ziel ist die Anwendung der gelernten Methoden und Kompetenzen in einem komplexeren Kontext und der Erwerb von Fähigkeiten im Projektmanagement usw. b) Tutorentätigkeit: Kommunikationskompetenzen etc.
Inhalte	a) Projektarbeit: Erarbeitung eines im Zusammenhang mit dem Fach stehenden Projekts oder b) Tutorentätigkeit: Übernahme von Tutorentätigkeit, z.B. für die Vermittlung von fachbezogenen Schlüsselkompetenzen in den Schritten 1. oder 2.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1. Komponente Erarbeitung eines fachlich orientierten Projekts 2. Komponente Betreuung von Studenten in oder außerhalb der Veranstaltungen zu 1. oder 2. sowie Vor- und Nachbereitung
LP des Moduls	4 LP

SWS des Moduls	1-2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester
Studiennachweise	Laut Ankündigung zu Veranstaltungsbeginn z.B. Projektarbeit: Bearbeitung und Präsentation eines Projekts Tutorientätigkeit: Selbstständige Betreuung von Studierenden und studentischen Kleingruppen, z.B. bei der Erlernung von Inhalten aus den Schritten 1. oder 2.
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Die oder der Lehrende entscheidet spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich, ob und in welcher Form eine benotete Prüfungsleistung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen erbracht werden muss.
Prüfungsanforderungen	Fundierte Kenntnisse über die Inhalte des Moduls
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Professionalisierungsbereich (fachbezogene Schlüsselkompetenzen - Erziehungswissenschaft)

## Modulbeschreibungen fachwissenschaftlicher Masterstudiengang

### Pflichtmodule

Identifizier	<i>PÄD-MAEW-01</i>
Modultitel	<b>Pflichtmodul (01): Erziehung, Bildung und Heterogenität im gesellschaftlichen Wandel</b>
Englischer Modultitel	Education and diversity in a changing society
Modulbeauftragter	Professur Pädagogik des Grundschulalters
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse aktueller Ansätze und Kontroversen in der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie</li> <li>– Fähigkeit zur Erfassung der sozialen, kulturellen und politischen Bedingtheit von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen</li> <li>– Kenntnisse aktueller interdisziplinärer Ansätze der Analyse gesellschaftlicher Heterogenität</li> <li>– Fähigkeit zur Reflexion von Aufgaben- und Problemstellungen eines pädagogischen Umgangs mit Heterogenität</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgewählte Ansätze der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenhangs pädagogischer Problemstellungen mit Prozessen der gesellschaftlichen Modernisierung</li> <li>– Ursachen und Formen gesellschaftlicher Heterogenität und die damit verbundenen pädagogischen Herausforderungen</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Lehrveranstaltungen (Seminar mit Vorlesungsanteil). 1. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (5 oder 7 LP) 2. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (7 oder 5 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon 3 LP Studiennachweis (SN), 5 LP Prüfungsleistung (PL). Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN und PL erbracht werden.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	halbjährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referat (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Projektbericht (6-10). Die oder der Lehrende legt die Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung verbindlich fest.
Prüfungsanforderungen	Aktuelle Ansätze der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie; interdisziplinäre Ansätze der Analyse gesellschaftlicher Heterogenität und ihre pädagogische Rezeption
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Entsprechend § 17 Abs. 1 Satz 2 APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Master Erziehungswissenschaft (Heterogenität), Pflichtbereich



Identifizier	<b>PÄD-MAEW-02</b>
Modultitel	<b>Pflichtmodul (02): Bedingungen differenter Bildungschancen und Bildungswege</b>
Englischer Modultitel	Conditions of different educational opportunities and educational pathways
Modulbeauftragter	Professur Interkulturelle Pädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Urteilskompetenz in der Analyse von Bildungschancen und ihrer sozial-/interkulturellen Ausprägung einschließlich der Reflexion kulturspezifischer Konzepte z.B. von Kindheit und Jugend.</li> <li>• vertiefte Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Entstehung und Auswirkung sozialer Ungleichheit und über die Bedeutung von Macht, Gewalt und soziale und kulturelle Teilhabe in Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der historischen und interkulturellen Variabilität von Vorstellungen über Kindheit, Jugend und Familie</li> <li>• Zusammenhang zwischen Kultur, Identität und Differenz, insbesondere in der Bedeutung für die Strukturierung von Bildungswegen.</li> <li>• Mechanismen der sozialen Benachteiligung in sozialen bzw. pädagogischen Interaktionen, in sozialstrukturellen Zusammenhängen und in gesellschaftlichen Institutionen.</li> <li>• Lebenswelt- und Adressatenanalysen (Risiken, Ressourcen und Bewältigungsstrategien).</li> <li>• Analyse von Machtbeziehungen, Gewaltpotentialen sowie Machtmissbrauch in pädagogischen Beziehungen und Institutionen.</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Lehrveranstaltungen (Seminar mit Vorlesungsanteil). 1. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (5 oder 7 LP) 2. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (7 oder 5 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon 3 LP Studiennachweis (SN), 5 LP Prüfungsleistung (PL) Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN und PL erbracht werden.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	halbjährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referat (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Projektbericht (6-10). Die oder der Lehrende legt die Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung verbindlich fest.
Prüfungsanforderungen	Kulturelle und historische Auslegungen von Kindheit, Jugend, Familie, Geschlecht und Ethnizität; soziale Lebenslagen und soziale Benachteiligung in Erziehungs- und Bildungsprozessen; Macht und Machtmissbrauch in pädagogischen Verhältnissen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Entsprechend § 17 Abs. 1 Satz 2 APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Master Erziehungswissenschaft (Heterogenität), Pflichtbereich

Identifizier	<b>PÄD-MAEW-03</b>
Modultitel	<b>Pflichtmodul (03): Handlungsfelder und Handlungskonzepte im Umgang mit Heterogenität</b>
Englischer Modultitel	Dealing with diversity: concepts and fields of action
Modulbeauftragter	Professur Frühkindliche Bildung/ Elementarpädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, eigene und gesellschaftliche Einstellungen gegenüber sozialen Gruppen überprüfen zu können;</li> <li>• Fähigkeit, Theorien und Modelle von Integration und Partizipation kritisch zu analysieren;</li> <li>• Kenntnis von Methoden, Konzepten und Feldern der Prävention und Intervention in spezifischen Lebenslagen;</li> <li>• Fähigkeit zur Identifizierung eigener beratender Kompetenzen sowie von Beratungsansätzen, Beratungsanlässen und Beratungsbedarf</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• pädagogische Handlungsfeldanalysen und Handlungskonzepte, die sich auf heterogene Lebenslagen von Individuen und sozialen Gruppierungen bzw. Minderheiten beziehen.</li> <li>• Theorien und Konzepte von Integration und Partizipation;</li> <li>• Felder und Modelle von Intervention und Prävention;</li> <li>• Theorie und Methodik von Diagnose und Beratung.</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Lehrveranstaltungen (Seminar mit Vorlesungsanteil). 1. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (5 oder 7 LP) 2. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (7 oder 5 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon 3 LP Studiennachweis (SN), 5 LP Prüfungsleistung (PL) Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN und PL erbracht werden.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	halbjährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referat (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Projektbericht (6-10). Die oder der Lehrende legt die Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung verbindlich fest.
Prüfungsanforderungen	Förderung von Integration und Partizipation; Felder der Intervention und Prävention; Methodik von Diagnose und Beratung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Entsprechend § 17 Abs. 1 Satz 2 APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Master Erziehungswissenschaft (Heterogenität), Pflichtbereich

Identifizier	<b>PÄD-MAEW-04</b>
Modultitel	<b>Pflichtmodul: Methodologie und Praxis der Bildungs-, Sozialisations- und Institutionenforschung</b>
Englischer Modultitel	Methodology and practice of educational, socializational and institutional research

Modulbeauftragter	Professur Sozialisation
Qualifikationsziele	allgemeine Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur selbstständigen Konstruktion und Durchführung eines Projektdesigns</li> </ul> spezielle Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnis wissenschaftstheoretischer und methodologischer Begründungsformen erziehungswissenschaftlicher Expertise.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Fragen erziehungswissenschaftlicher Forschung und ihre Bezüge zu gesellschaftlichen Handlungs- und Entscheidungsfeldern</li> <li>Erstellung, Erprobung und methodologische Reflexion eines konkreten methodischen Designs aus dem Bereich der Bildungs- und Sozialisations- oder der pädagogischen Institutionenforschung (möglichst in Verbindung mit Forschungsprojekten des Faches Erziehungswissenschaft)</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Lehrveranstaltungen (Seminar mit Vorlesungsanteil). 1. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (5 oder 7 LP) 2. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (7 oder 5 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon 3 LP Studiennachweis (SN), 5 LP Prüfungsleistung (PL) Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN und PL erbracht werden.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	halbjährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referat (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Projektbericht (6-10). Die oder der Lehrende legt die Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung verbindlich fest.
Prüfungsanforderungen	Methodologie erziehungswissenschaftlicher Forschung (Wissenschaftstheorie); Darstellung und Kritik eines methodischen Designs
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Entsprechend § 17 Abs. 1 Satz 2 APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Master Erziehungswissenschaft (Heterogenität), Pflichtbereich

### Erziehungswissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Identifizier	<b>PÄD-MAEW-05</b>
Modultitel	<b>Wahlpflichtmodul (05): Planung, Organisation und Evaluation von Erziehungs- und Bildungsprozessen</b>
Englischer Modultitel	Planning, organization and evaluation of educational processes
Modulbeauftragter	Professur Frühkindliche Bildung/ Elementarpädagogik

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisations-, Planungs- und Evaluationskompetenz</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Evaluation von Bildungsprozessen und sowie vertieftes Wissen über die Entstehung und den Wandel von Bildungseinrichtungen;</li> <li>• Basiskompetenzen im Bereich Organisationstheorie und Organisationsgestaltung von Bildungseinrichtungen;</li> <li>• Vertieftes Wissen über die gesellschaftliche Bedingtheit von Bildungsorganisationen (z.B. Systemtheorie, Chaostheorie, mikropolitische Ansätze, Strukturfunktionalismus, kultur-anthropologische Modelle, ökonomische Modelle)</li> <li>• Wissen über Konzepte der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements in Bildungseinrichtungen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung, Entwicklung und Aufbau von Bildungseinrichtungen sowie deren Funktion</li> <li>• Entscheidungs- und Kommunikationsstrukturen, Macht und Hierarchie in Bildungseinrichtungen,</li> <li>• Externe Steuerung und systembezogene Beratung,</li> <li>• Methoden und Ergebnisse der Organisationsforschung und des Qualitätsmanagements an pädagogischen Einrichtungen (z.B. in Schulen oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe)</li> <li>• Evaluationskonzepte und Evaluationsdesigns in pädagogischen Einrichtungen (z.B. in Schulen oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe)</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Lehrveranstaltungen (Seminar mit Vorlesungsanteil). 1. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (5 oder 7 LP) 2. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (7 oder 5 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon 3 LP Studiennachweis (SN), 5 LP Prüfungsleistung (PL) Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN und PL erbracht werden.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	halbjährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referat (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Projektbericht (6-10). Die oder der Lehrende legt die Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung verbindlich fest.
Prüfungsanforderungen	Theorie pädagogischer Organisationen, Leitung und Kooperation in Bildungseinrichtungen, Vernetzung und Zusammenarbeit mit externen Partnern, Theorien, Konzepte und Methoden der Evaluation, Konzepte der Qualitätssicherung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Entsprechend § 17 Abs. 1 Satz 2 APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Master Erziehungswissenschaft (Heterogenität), Wahlpflichtbereich

Identifizier	<b>PÄD-MAEW-06</b>
Modultitel	<b>Wahlpflichtmodul (06): Pädagogische Kindheits-, Jugend- und Familienforschung</b>
Englischer Modultitel	Educational research on childhood, youth and family culture
Modulbeauftragter	Professur Allgemeine Pädagogik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse zum Forschungsstand im Bereich Kindheit, Jugend und Familie;</li> <li>- Fähigkeit zur theoretischen und empirischen Analyse von Erziehung und Bildung in der Kindheit, der Jugend und der Familie;</li> <li>- Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Bildungspotenzial in nonformalen und informellen Lern- und Erfahrungsfeldern von Kindern und Jugendlichen;</li> <li>- Fähigkeit zu einer ethnografisch-kultursensiblen Einstellung gegenüber unterschiedlichen Lernmilieus und Lernbedingungen.</li> </ul>
Inhalte	<p>In den nachfolgend aufgeführten Inhalten ist je nach Interesse und tatsächlich vorhandenem Lehrangebot ein Schwerpunkt im Hinblick auf „Kindheitsforschung/Frühkindliche Bildung“, „Bildung und Erziehung in der Familie“ oder „Pädagogische Jugendforschung“ zu legen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie und Empirie der Kindheit, Jugend und Familie unter besonderer Berücksichtigung der Generationendifferenz, der Geschlechterdifferenz und der ethnischen Differenz und deren Relevanz für Erziehungs- und Bildungsprozesse.</li> <li>- Analyse von Erziehungs- und Bildungsprozessen in ausgewählten pädagogischen Institutionen (z.B. der Elementarpädagogik) und pädagogischen Handlungsfeldern (z.B. Familie).</li> <li>- Forschungsmethodische und forschungspraktische Fragen der pädagogischen Kindheits-, Jugend- und Familienforschung</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Lehrveranstaltungen (Seminar mit Vorlesungsanteil). 1. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (5 oder 7 LP) 2. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (7 oder 5 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon 3 LP Studiennachweis (SN), 5 LP Prüfungsleistung (PL) Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN und PL erbracht werden.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	halbjährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referat (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Projektbericht (6-10).</p> <p>Die oder der Lehrende legt die Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung verbindlich fest.</p>
Prüfungsanforderungen	Theorien der Kindheit, Jugend und Familie; aktuelle Ergebnisse pädagogischer Kindheits-, Jugend- und Familienforschung; methodische Probleme der Kindheits-, Jugend- und Familienforschung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 4.
Bestehensregelung für dieses Modul	Entsprechend § 17 Abs. 1 Satz 2 APO

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Master Erziehungswissenschaft (Heterogenität), Wahlpflichtbereich

Identifizier	<b>PÄD-MAEW-07</b>
Modultitel	<b>Wahlpflichtmodul (07): Erziehungswissenschaftliche Forschung zu Sozialisation, Interkulturalität und Gender</b>
Englischer Modultitel	Educational research on socialization, interculturality and gender
Modulbeauftragter	Professur Sozialisation
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse zum aktuellen internationalen Forschungsstand im Bereich Sozialisation, Interkulturalität und Gender;</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse pädagogischer Sozialisations-, Interkulturalitäts- und Genderforschung im Kindheits- und Jugendalter;</li> <li>- Kenntnis von Methoden, Konzepten und Feldern des Einsatzes pädagogischer Sozialisations-, Interkulturalitäts- und Genderforschung im Kindheits- und Jugendalter;</li> <li>- Fähigkeit zu einer kultur- und prozesssensiblen Einstellung gegenüber unterschiedlichen Entwicklungsbedingungen und spezifischen Förderungsnotwendigkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien im Kontext sozialer Institutionen.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselwirkungen zwischen bestehenden Sozialisationsprozesse und Erziehung und Bildung;</li> <li>- Pädagogische Steuerungsmöglichkeiten sozialisatorischer Prozesse im Bereich Interkulturalität und Gender;</li> <li>- Theorie und Empirie des aktuellen internationalen Forschungsstands im Bereich Sozialisation, Interkulturalität und Gender;</li> <li>- Analyse von Erziehungs- und Bildungsprozessen unter dem Gesichtspunkt der internationalen Forschung im Bereich Sozialisation, Interkulturalität und Gender;</li> <li>- Forschungsmethodologische und forschungsmethodische Fragen pädagogischer Sozialisations-, Interkulturalitäts- und Genderforschung.</li> </ul>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zwei Lehrveranstaltungen (Seminar mit Vorlesungsanteil). 1. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (5 oder 7 LP) 2. Komponente Seminar mit Vorlesungsanteil (7 oder 5 LP)
LP des Moduls	12 LP insgesamt, davon 3 LP Studiennachweis (SN), 5 LP Prüfungsleistung (PL). Es ist freigestellt, in welcher Veranstaltung SN und PL erbracht werden.
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	halbjährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis gemäß § 11 Allg. PO
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (90-120 Min.) oder Referat (Vortrag 20-45 Min., Ausarbeitung 8-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Projektbericht (6-10). Die oder der Lehrende legt die Prüfungsform spätestens zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung verbindlich fest.

Prüfungsanforderungen	Aktuelle und sowie klassische theoretische Zugänge zu Sozialisation, Interkulturalität und Gender; aktuelle internationale empirische Ergebnisse pädagogischer Sozialisations-, Interkulturalitäts- und Genderforschung; theoretische, methodologische sowie methodische Probleme pädagogischer Sozialisations-, Interkulturalitäts- und Genderforschung;
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 4.
Bestehensregelung für dieses Modul	Entsprechend § 17 Abs. 1 Satz 2 APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nicht möglich
Modul beschließendes Gremium	FBR 03
Verwendung des Moduls	Master Erziehungswissenschaft (Heterogenität), Wahlpflichtbereich